

Faustball NLA: Auftakt mit Revanche

Faustball Widnau startet in Wilen

Zur ersten Spielrunde reist das Widnauer Meisterteam am Samstag nach Wilen/TG. Dort trifft es gegen 18 Uhr zuerst auf Oberentfelden (Siebter im letzten Jahr) und gleich anschliessend kommt es in der Partie gegen das Heimteam zur Revanche des Hallenfinals.

Rickenbach-Wilen (RiWi) hatte bekanntlich im Januar als erstes Schweizer Team die Rheintaler nach 28 Monaten und 61 Partien erstmals wieder bezwingen können. Einen Monat später siegte Widnau im Endspiel um den Hallentitel aber relativ sicher. Zu einem Aufeinandertreffen mit seinen ehemaligen Teamkollegen kommt es für Gabriel, den neuen Schlagmann der Rheintaler. Der Brasilianer studierte bekanntlich vor drei Jahren in St.Gallen und spielte bei RiWi.

Widnau gerüstet

Er hat sich bei Faustball Widnau bestens integriert und das ganze Team ist bereits im wahrsten Sinne der Worte „gut im Schuss“. Bei den internationalen Turnieren in Elgg und Oberböhringen standen die Rheintaler jeweils im Endspiel. In Elgg schnappte ihnen der Deutsche Hallenmeister TV Vaihingen/Enz den Sieg weg, doch in Deutschland verbuchten sie den Turniersieg.

Zwischen diesen beiden Turnieren sowie am Pfingstwochenende waren die drei aktuellen Nationalspieler Dominik Gugerli, Mark Hüttig und Manuel Sieber im Nationalkader engagiert. Und Schlagmann Gabriel war mit seinem früheren Trainer bei RiWi Adrian König und dem STV Wigoltingen aktiv unterwegs.

Weltmeisterin im Rheintal

Getrennt unterwegs mit den jeweiligen Nationalkadern waren an Pfingsten auch Janine Mertsch und Manuel Sieber. Seit Jahren sind die Deutsche Nationalspielerin und der 60-fache Nationalspieler von Faustball Widnau eng befreundet. Nun hat sich die Norddeutsche entschlossen von Schneverdingen ins Rheintal zu ziehen.

„Nini“, wie sie in Faustballerkreisen genannt wird, hat sich dem Schweizer Hallenmeister Schlieren angeschlossen und wird die Meisterschaft mit den Zürichern bestreiten. Die amtierende Welt- und Europameisterin gehört weiterhin zum Deutschen Nationalkader.

So sind die beiden durch ihren Sport weiterhin oft getrennt. Doch bei Turnieren kommt es immer wieder vor, dass sie auf derselben Sportanlage im Einsatz stehen. Oder Plauschturniere nützen sie gar um gemeinsam im gleichen Team zu spielen. / Bild: Cas